
Bürgerenergie- genossenschaften

10.11.2025
Genthin



Gabi D - stock.adobe.com

- 1. Vorstellung von LENA und SEE
- 2. Bürgerenergiegenossenschaften
 - 2.1 Was ist das?
 - 2.2 Warum sollte ich eine gründen?
 - 2.3 Tätigkeitsfelder
 - 2.4 Beispiele aus Sachsen-Anhalt
 - 2.5 Vergleich von Rechtsformen
 - 2.6 Struktur
 - 2.7 Ablauf der Gründung
 - 2.8 Gründungsvoraussetzungen
 - 2.9 Alternativen
 - 2.10 Unterstützungsangebote



1) Die LENA

Eckdaten und Hintergrund

2012







Die LENA wurde vom Land Sachsen-Anhalt als **100%ige Gesellschaft des Landes** gegründet. Sie arbeitet produkt- und anbieterneutral und unterstützt die Marktakteure.

Zielgruppen: **Wirtschaft, Kommunen, private Verbraucher**

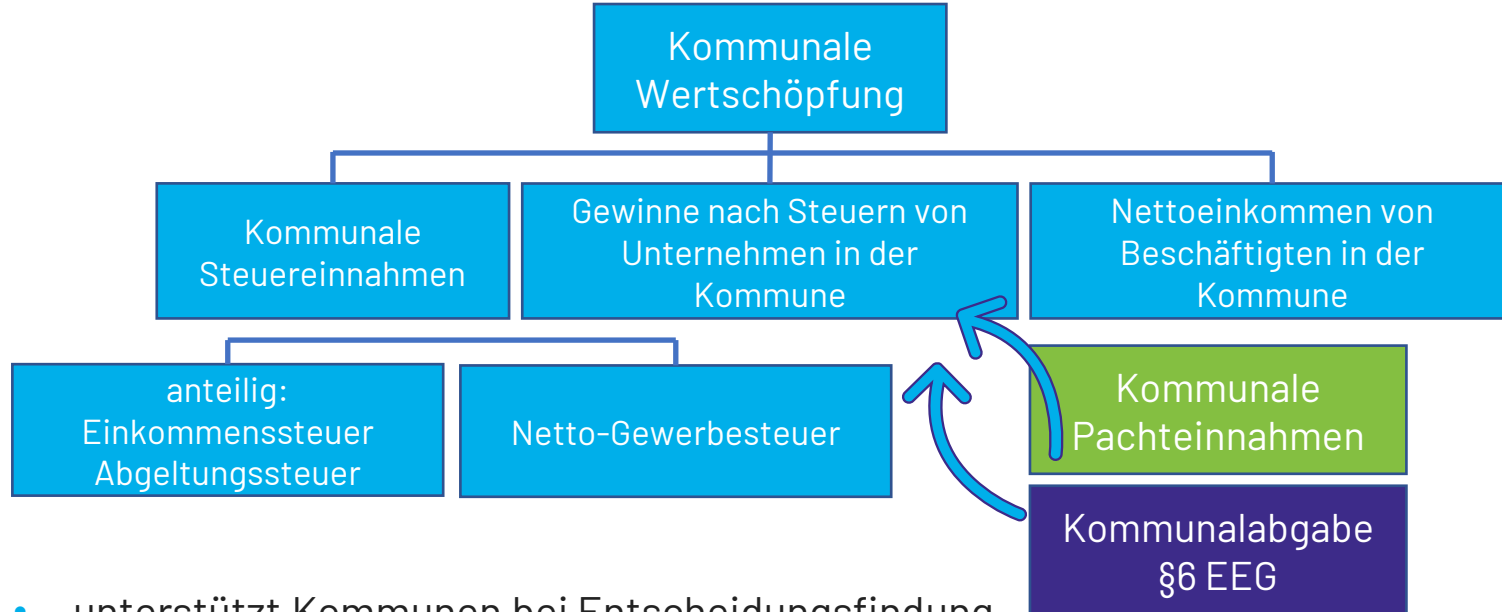
2022

Zwei zusätzliche Fachbereiche: Servicestelle **Erneuerbare Energien** & Landeskoordinierungsstelle **Wasserstoff** (18 Vollzeitbeschäftigte)

Gesellschafter: Land Sachsen-Anhalt vertreten durch das **Ministerium der Finanzen**

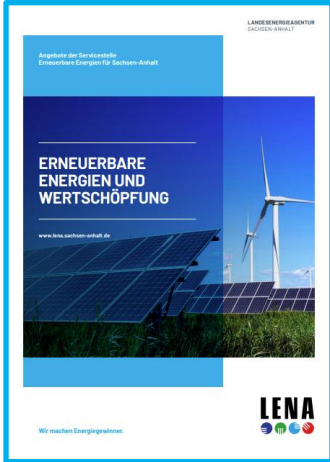
	Windenergie	Solarenergie	Online Wertschöpfungsrechner	Landesnetzwerk Bürgerenergie Sachsen-Anhalt
 <p>Sabine Eling-Saalmann</p>  <p>Claudia Jahn</p>	<ul style="list-style-type: none">– Unterstützung bei der Entwicklung von Windenergieprojekten– Austausch von Praxisbeispielen– Werkzeuge zur Konflikterkennung und Bearbeitung– Gesetzesänderungen 	<ul style="list-style-type: none">– Beratung zu Solarenergieprojekten (Freiflächen-PV, Agri-PV etc.) 	<ul style="list-style-type: none">– Tool zur Ermittlung der lokalen Wertschöpfung– Unterstützung der Entscheidungsfindung für Strom- und Wärmeprojekte 	<ul style="list-style-type: none">– Förderung des Austauschs im Land– Informationen an Gründungsinitiativen 

Berechnung lokaler Wertschöpfungseffekte durch EE-Ausbau



- unterstützt Kommunen bei Entscheidungsfindung
- Aktualisierung durch Agentur für Erneuerbare Energien im Mai 2024

<https://www.sachsen-anhalt-energie.de/de/wertschoepfungsrechner.html>



Beteiligungsformen

informativ - Mitteilung



partizipativ - Mitwirkung



finanziell - Gewinne



Was ist eine Genossenschaft?

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“

– Friedrich Wilhelm Raiffeisen

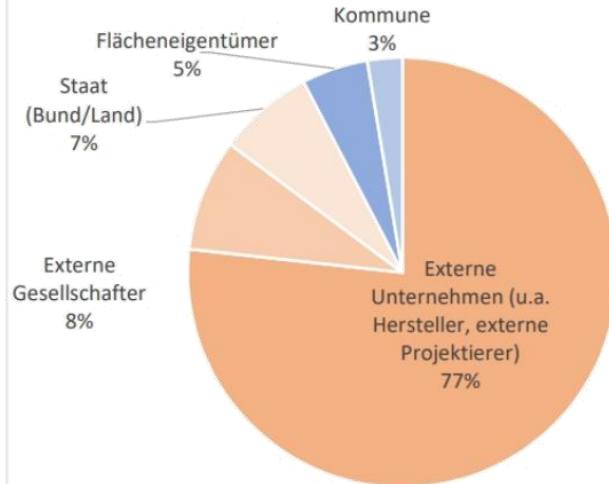
- Freiwilliger Zusammenschluss von Menschen oder Organisationen, die gemeinsam wirtschaftliche, soziale oder kulturelle Ziele verfolgen.
- Grundprinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung
- Mitglieder sind sowohl Eigentümer als auch Nutzer
- Angebote:
 - günstigere Dienstleistungen
 - Zugang zu Ressourcen
 - Förderung gemeinsamer Interessen

https://kontrast.at/genossenschaften-erklart/#Vorteile_und_Nachteile_von_Genossenschaften

Beispielrechnung Windpark (21 MW, 3 Anlagen jeweils 7 MW)

Wir machen Energiegewinner.

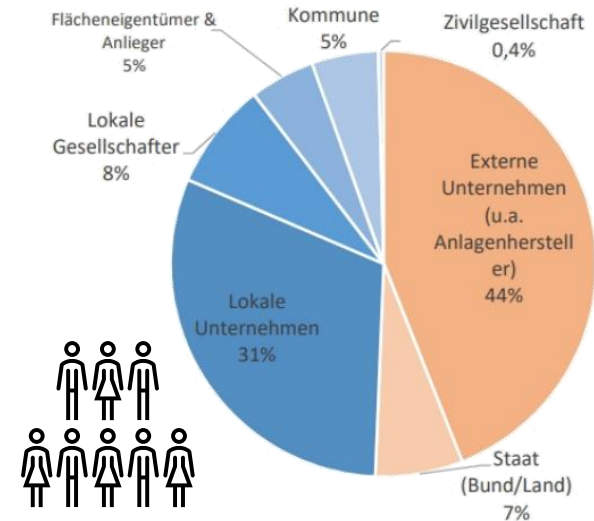
Wertschöpfung bei einem extern projektierten Windpark



blau = Wertschöpfung bleibt vor Ort **8%** **6 Mio. €**

rot = Wertschöpfung fließt ab **92%** **68 Mio. €**

Wertschöpfung bei Zertifiziertem Bürgerwind



blau = Wertschöpfung bleibt vor Ort **50%** **38 Mio. €**

rot = Wertschöpfung fließt ab **50%** **38 Mio. €**

Tätigkeitsfelder

- Erzeugung von Energie (Photovoltaik, Windkraft, Biogas, Kraftwärmekopplung),
- Vertrieb alternativer Energie (Strom, Wärme, Gas),
- Übernahme und Betreiben von Netzen sowie
- Dienstleistungen für einen effizienteren Umgang mit Energie (Beratung, Energieeinsparcontracting).



https://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/fileadmin/user_upload/downloads/Gruendungs_broschuere_Energiegenossenschaften_A4_WEB.pdf

Biowärmeversorgung Tangeln eG

Ahlumer Straße 89b
38489 Beetzendorf

BürgerEnergieAltmark eG

Chüdenstraße 4
29410 Hansestadt Salzwedel

Energie-Genossenschaft Altmark eG

Birkenhagen 12-14
39576 Stendal

DeBEG - Dessauer
BürgerEnergieGenossenschaft
Mittellelbe eG

Ferdinand-von-Schill-Straße 3
06844 Dessau

Energienetzwerk „Ostfalen“ eG

Steinfeldstraße 3
39179 Barleben
Sachsen-Anhalt

Energie und Speichertechnik eG

Dessauer Straße 280
06886 Lutherstadt Wittenberg

Gas- und Energiegenossen-
schaft Ost- und Mitteldeutsch-
land eG (GEG)

Hauptstraße 1
06773 Gräfenhainichen OT
Möhlau

Windpark Druiberg GmbH &
Co. KG

Butterberg 157c
38836 Dardesheim

Genossenschaft für erneuerbare
Energien im Jerichower Land eG

Niegripper Chaussee 38a
39288 Burg

Helionat eG

Werner-Heisenberg-Straße 3
39106 Magdeburg

Siedlungsgenossenschaft Öko-
dorf e.G.

Sieben Linden 1
38489 Beetzendorf

<https://www.sachsen-anhalt-energie.de/de/akteure-netzwerke.html>



seit 2025
> 40 Mitglieder

PV-Dachanlagen auf
Schulen und Kindergärten
(geplant)

Region Mittelelbe



<https://debeg.org/>

Unsere Bürger-Solar-Anlagen



Magdeburg

991,92 kWp

Die im Hafen von Magdeburg gelegene Freiflächenanlage ist die zur Zeit größte Anlage der Helionat eG.



Wolfen

160,9 kWp

Auf 3 Dächern der WBG Wolfen werden insgesamt 160,9 kWp für die Eigenstrom-versorgung der Mieter installiert. Dies ist die erste Anlage mit Eigenstromverbrauchs-optimierung der Helionat eG.



Wanzleben

56,32 kWp

Eine ehemalige Anlage, die aufgrund eines Schadens leider nicht mehr im Betrieb sein kann.



Thale

44,64 kWp

Die zweite eigene Anlage der Helionat eG wurde auf der Mehrzweckhalle in Thale installiert.



Magdeburg Salbke

28,52 kWp

Das BürgerInnensolkraftwerk ist die erste Anlage initiiert durch engagierter Bürger in Magdeburg als solche. Installierte wurde die Anlage auf dem Dach der Grundschule Salbke in Magdeburg und leistet seit dem einen großen Beitrag für alle Beteiligten.



Wanzleben

16,68 kWp

Diese Photovoltaikanlage ist die erste eigene Anlage der Helionat eG. Erbaut wurde Sie auf dem Dach der Biogasanlage der Stadtwerke Wanzleben.

seit 2009
> 120 Mitglieder

PV-Dachanlagen und 1 FF-PVA

überregional in Sachsen-Anhalt
tätig



<https://www.helionat.de/>

(330 Einwohner)

Biogasanlage, Baujahr 2006 (mehrfache Erweiterungen)

Gründung Biowärmegenossenschaft Tangeln, 2008
48 Mitglieder (LPG und Bürger)

Nahwärmenetz, 5km Länge, Baujahr 2008/09

Heizung des Freibades, seit 2013

Wärmespeicher, 2023
Vollversorgung von 75 Häusern



https://lena.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Sonstige_Webprojekte/Lena/Dokumente/Downloads/SEE/Regionalforen/Altmark/6_Raapke_Zukunft_W%C3%A4rme-Stromversorgung_Tangeln_2024.pdf

<https://energie-kommunen.unendlich-viel-energie.de/energie-kommunen/beetzendorf-tangeln/>

<https://www.energie-experten.org/projekte/beetzendorf-biogas-bhkw-versorgt-ortsteil-mit-gruener-waerme>



seit 2023

14 Gründungsmitglieder

FF-PVA und Windkraft

lokale Ausrichtung
Dardesheim, Badersleben,
Rohrsheim



Windpark Druiberg GmbH & Co. KG <https://energiepark-druiberg.de/>

<https://www.buergerenergie-druiberg.de/>



News

So ein Positiv-Beispiel gibt es nicht noch einmal

27. Juli 2025 **Volksstimme:** Wie Sachsen-Anhalts Umwelt- u. Energieminister seinen Harzer Heimat-Landkreis bei der Energiewende sieht.

PDF-Datei

Erstes Windrad ist gesprengt

16. Juli 2025 **Volksstimme:** Das Repowering des Windpark Druiberg beginnt mit dem Rückbau von 23 Altanlagen. Die erste ist am 16. 7. erfolgreich gesprengt worden.

PDF-Datei

Spatenstich für 13 Windräder

23. Mai 2025 **Volksstimme:** Auf dem Druiberg entsteht ein Windpark, auf den die Fachwelt aus ganz Deutschland schaut. Bürger und Gemeinden sollen von den Erlösen besonders profitieren.

PDF-Datei

Windpark Druiberg verändert sich

17. Mai 2025 **Volksstimme:** Auf dem Druiberg beginnt der große Umbau zum ersten Bürgerwindpark Ostdeutschlands.

PDF-Datei

Der große Umbau beginnt

28. März 2025 **Volksstimme:** In gut einem Monat startet das Repowering des Windparks Druiberg.

PDF-Datei

Sachsen-Anhalt bekommt ersten Bürgerwindpark

16. März 2025 **Volksstimme:** Heinrich Bartelt für die Bürgerenergiepark Druiberg GmbH & Co. KG (BEP) und Firma ENERCON unterzeichneten am 14.3.25 den Kaufvertrag für die Lieferung und Installation von 13 Windenergieanlagen. Mit dem Repowering von 23 Altanlagen ist eine Umstrukturierung zu einem Bürgerwindpark – dem ersten großen in Sachsen-Anhalt – verbunden.

Bild-Datei

ENERCON und BürgerEnergiepark Druiberg unterzeichnen Kaufvertrag

14. März 2025 **Pressemittlung Enercon/BED:** ENERCON und die BürgerEnergiepark Druiberg GmbH & Co. KG haben heute einen Vertrag über die Lieferung und Installation von 13 x E-160 EP5

Ab jetzt gibt es
Bürgerstrom vom
Windpark Druiberg!

Dardesheimer
Umweltschutzpreis

Fernsehberichte



Archiv

Monat auswählen ▼

Dardesheimer
Windblätter



seit 2003

GmbH & Co KG

Windkraft (insgesamt 23 Anlagen)

Fördervereine erhalten 1 % des
Gewinns (Freibad,
Orchester, Neujahrsempfang,...)

<https://energiepark-druiberg.de/>

Bürgerenergiegesellschaft - Rechtsformvergleich

eingetragene Genossenschaft

Vorteile

- gleiches Stimmrecht für alle Mitgl.
- Mitglieder sind sowohl Eigentümer als auch Nutzer
- Verteilung von Ressourcen, Verantwortung und Risiken

Nachteile

- Langsame Entscheidungsprozesse
- Verwaltungsaufwand (Versammlungen, Protokolle, Anschreiben)
- Abhängigkeit von der Mitgliederzahl

<https://vorteileundnachteile.de/eingetragene-genossenschaft-vorteile-und-nachteile/>

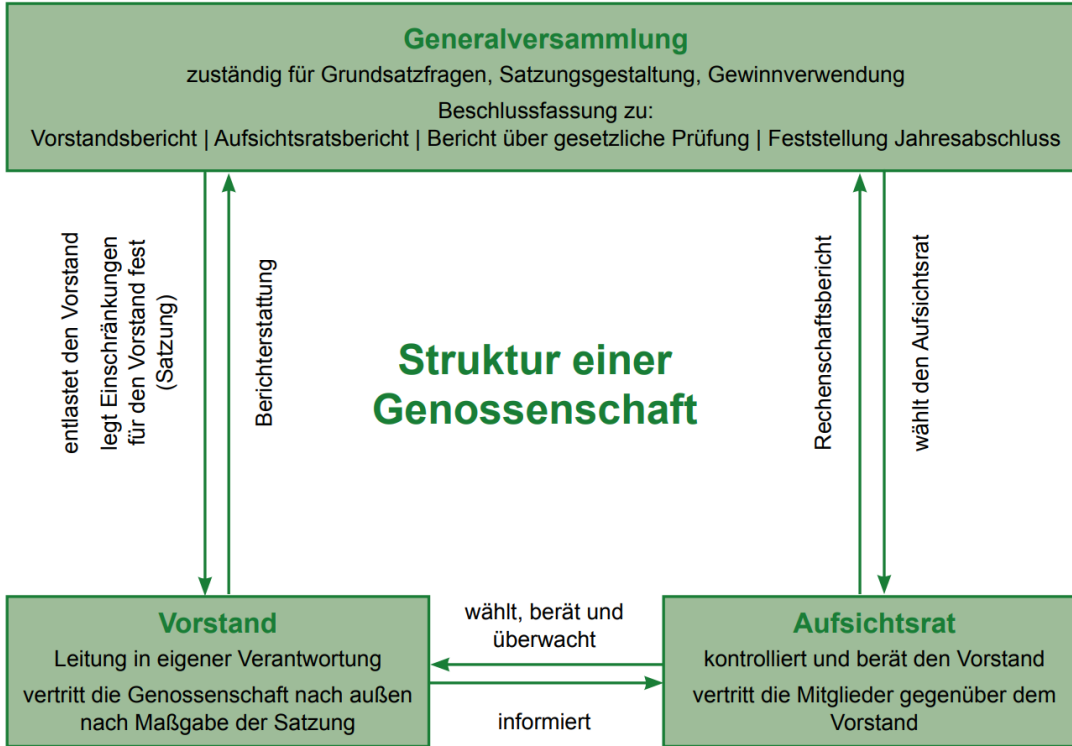
GmbH & CoKG

- Kombination aus Haftungsbeschränkung einer GmbH und Flexibilität einer Personengesellschaft
- Unternehmensführung durch GF der GmbH
- steuerliche Vorteile

- Aufwand für Buchführung (2 Rechtsformen)
- beschränkte Kreditwürdigkeit (k. unbeschränkte Haftung)

https://de.wikipedia.org/wiki/GmbH_%26_Co._KG

<https://www.juhn.com/fachwissen/unternehmensbesteuerung/9-vorteile-der-gmbh-co-kg/>



https://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/fileadmin/user_upload/downloads/Gruendungs_broschuere_Energiegenossenschaften_A4_WEB.pdf

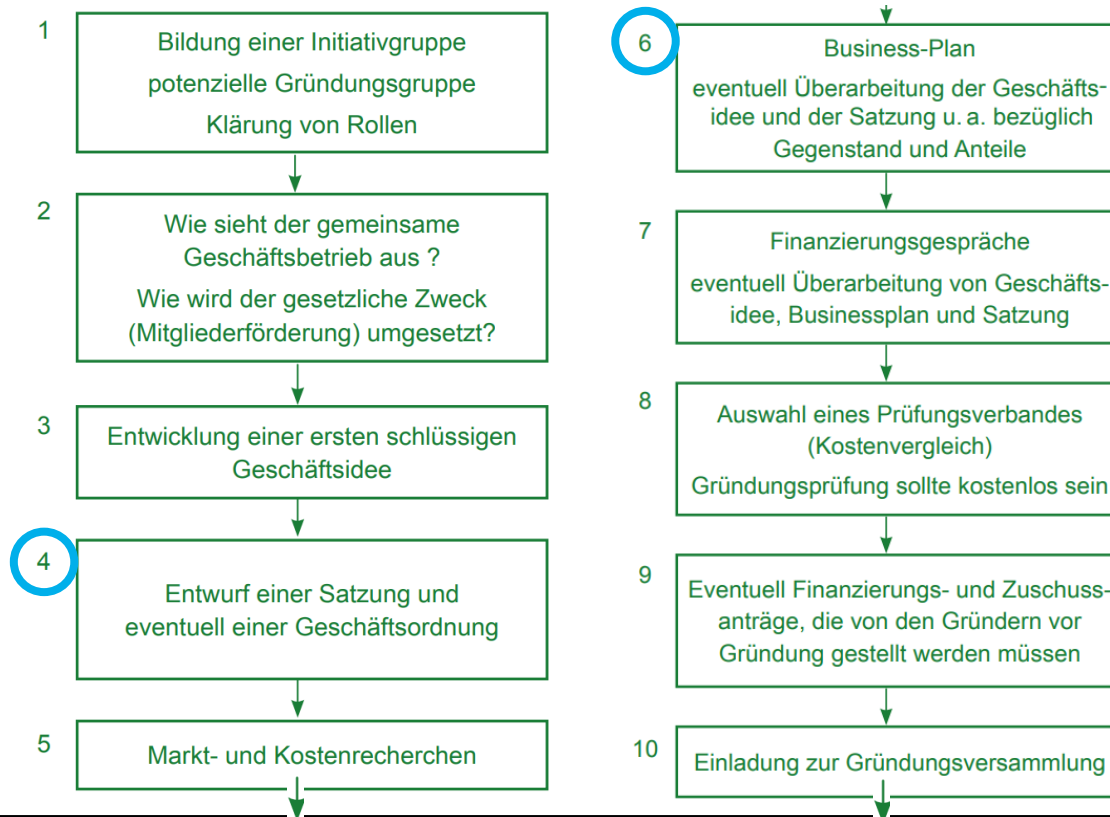
INHALT

Vorwort	3
Bürgerschaftliches Engagement für die Energiewende	4
Die Gründung einer Genossenschaft	8
1. Schritt: Eine Gründungsgruppe macht sich auf den Weg	11
2. Schritt: Sie entwickeln eine Geschäftsidee	12
3. Schritt: Sie bereiten die Gründungsprüfung vor	16
4. Schritt: Sie erarbeiten die Satzung	18
5. Schritt: Sie erstellen den Business- oder Geschäftsplan	26
6. Schritt: Sie gründen die Genossenschaft	32
7. Schritt: Sie managen den Geschäftsbetrieb	38
Wer Sie bei der Gründung unterstützt	42
Impressum	47



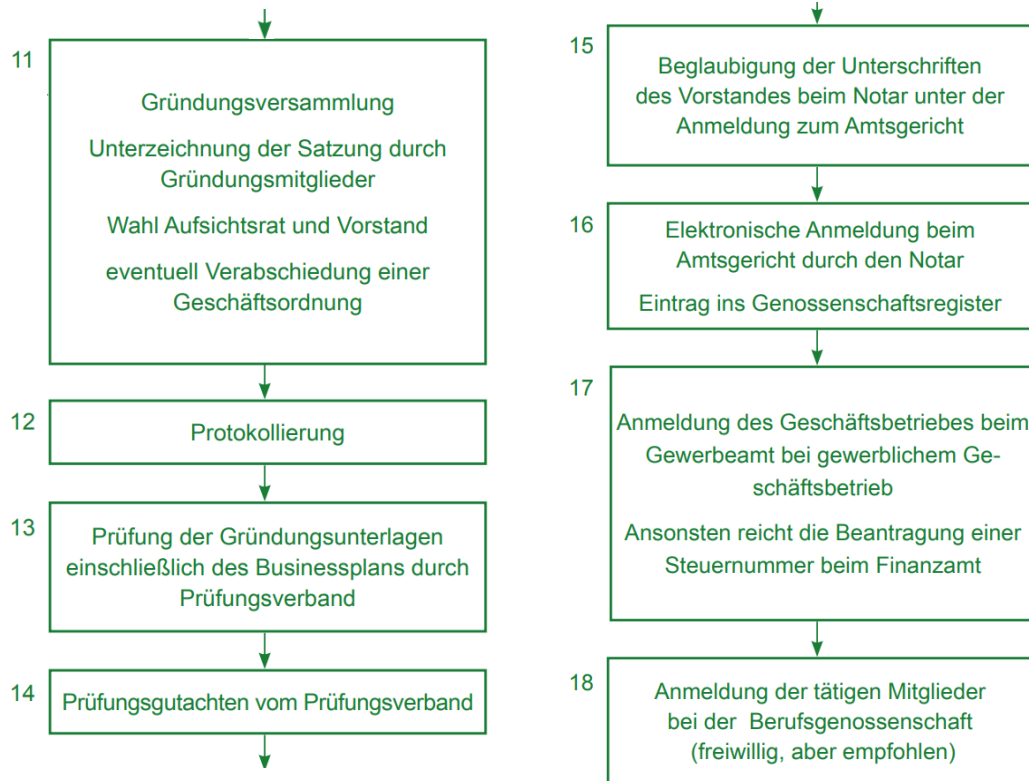
https://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/fileadmin/user_upload/downloads/Gruendungsbrochure_Energiegenossenschaften_A4_WEB.pdf

Ablauf einer Gründung



https://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/fileadmin/user_upload/downloads/Gruendungsbroschuere_Energiegenossenschaften_A4_WEB.pdf

Ablauf einer Gründung (2)



https://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/fileadmin/user_upload/downloads/Gruendungsbroschuere_Energiegenossenschaften_A4_WEB.pdf

Gründungsprüfung durch Genossenschaftsverband
0 - 3.000€

Eintragung der Genossenschaft 220 €

- notarielle Beglaubigung der Vorstände
- elektronische Anmeldung beim Registergericht
- Eintragung ins Register (150 Euro)
- Veröffentlichung der Gründung im Bundesanzeiger
- Gewerbeanmeldung

(Zahlen von 2012)



https://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/fileadmin/user_upload/downloads/Gruendungs_broschuere_Energiegenossenschaften_A4_WEB.pdf

Gründungsteam (min. 6-8 Personen)

relevante Expertise

Jurist

Bänker

Projektmanagement

Handwerker (Fokus Erneuerbare Energien)

Öffentlichkeitsarbeit

Steuerberater

ausreichend **(Frei-)Zeit** zur Erstellung der Dokumente

ca. 3 - 6 Monate

von Erstkontakt zum Prüfungsverband
bis zur Eintragung in das örtliche Genossenschaftsregister

abh. von Qualität der eingereichten Unterlagen
und dem zeitlichen Engagement der Gründerinnen und Gründer

größter Umfang für
Ausarbeitung des Geschäftskonzeptes (Businessplan)
Ausarbeit der Satzung (Mustersatzung)

<https://www.genoverband.de/genossenschaft-gruenden/informationen-fuer-gruender/>

Genossenschaftssatzung muss enthalten:

- Name und Sitz,
- den Gegenstand des Unternehmens,
- Bestimmungen zur Generalversammlung,
- Regelung zur Nachschusspflicht (Haftung),
- Bestimmungen über die Form der Bekanntmachungen,
- Höhe des zu zeichnenden Genossenschaftsanteils,
- Aussagen zur Bildung einer gesetzlichen Rücklage



https://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/fileadmin/user_upload/downloads/Gruendungs_broschuere_Energiegenossenschaften_A4_WEB.pdf

- wichtig sind zudem Aussagen

- zum Ein- und Austritt,
- zu den Entscheidungskompetenzen der Gremien,
- zur Wahl von Vorstand und Aufsichtsrat,
- zu den Rechten und Pflichten der Mitglieder,
- gegebenenfalls noch zu Lösungsverfahren im Konfliktfall.



https://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/fileadmin/user_upload/downloads/Gruendungs_broschuere_Energiegenossenschaften_A4_WEB.pdf

- Geschäftsidee und deren Tragfähigkeit,
- Erläuterung zur Wahl der genossenschaftlichen Rechtsform,
- Gestaltung des Förderzwecks,
- Zusammensetzung und Kompetenzen des Gründungsteams,
- Gründungsmitglieder, Mitgliederentwicklung, Organe der Genossenschaft,
- Organisation und Personal
- Risikoabschätzung und -management sowie Absicherungsstrategie,
- Aufwands-, Ertrags- und Finanzierungsplan,
- Eigenkapitalgewinnung und -sicherung,
- Kommunikations- und Marketingstrategie,
- Zeitplan und Umsetzungsschritte.



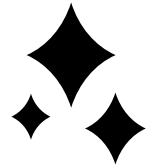
https://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/fileadmin/user_upload/downloads/Gruendungsbrochure_Energiegenossenschaften_A4_WEB.pdf

Zweck

- die gemeinsame unternehmerische Zukunft optimal vorzubereiten, zu planen und zu kommunizieren,
- weitere Mitglieder für die Gründung und die Zeit danach zu gewinnen,
- Finanzmittel bei Banken, Fördermitgliedern, Fördereinrichtungen usw. zu beantragen,
- potenzielle Kooperationspartner zu überzeugen und diese für ein Engagement zu begeistern.
- Voraussetzung für Gründungsprüfung



https://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/fileadmin/user_upload/downloads/Gruendungs_broschuere_Energiegenossenschaften_A4_WEB.pdf



Gründung oder



Beteiligung an einer bestehenden Bürgerenergiegesellschaft
("Bürgerwindrad", "Bürgersolarpark")

buenger-energie-altmark.de
[Helionat eG - Energie in Bürgerhand](#)
[Bürgerenergiegesellschaften in Sachsen-Anhalt](#)

Bürgerenergiegesellschaft - Unterstützungsangebote

Wir machen Energiegewinner.

Checkliste zur Genossenschaftsgründung (IHK München, Genossenschaftsverband Bayern)

Rechtsformen im Überblick (IHK Hannover)

Hinweise zum Geschäftsplan (Genoverband)

Unterlagen für die Gründungsprüfung (Genoverband)

Checkliste für das Bankgespräch (Existenzgründerportal)

Mustersatzungen

Leitfäden

Merkblätter

...

Rechtsformen im Überblick (tabellarisch)

Das Dokument zeigt eine Tabelle mit den Spalten: Rechtsform, Anzahl Mitglieder, Haftung, Kapitalbindung, Ein- und Austritt, Abwicklung, Besteuerung, Steuerliche Vorteile, und Sonstiges. Es vergleicht verschiedene Rechtsformen wie Einzelkaufmann, OHG, KG, GmbH, AG, etc.

Checkliste für Ihre Genossenschaftsgründung

Das Dokument enthält eine detaillierte Checkliste mit 15 nummerierten Punkten, die von der Vorbereitung der Gründungspartner bis zur Eintragung in das Handelsregister reichen.

Checkliste: Gründung einer Genossenschaft

Das Dokument enthält eine Tabelle mit den Spalten: Was ist zu tun?, erledigt, und Notizen. Die Tabelle ist in zwei Hauptbereiche unterteilt: 1. Vorbereitung und 2. Die Bildung.

BÜRGER MACHEN ENERGIE

Unterstützung bei der Gründung einer Bürgerenergiegesellschaft

Das Dokument zeigt ein Foto einer Gruppe von Menschen vor einer Solaranlage und enthält Text zur Gründung von Bürgerenergiegenossenschaften.

Allgemeine Informationen zum Download (PDF)

Mustersatzungen und Leitfäden zum Download

Gründungsversammlung

- Muster Satzungsgrundversammlungen mit Aufsichtsrat
- Muster Einleitung Gründungsversammlung als ohne Aufsichtsrat
- Muster Vollrechts Gründungsversammlung
- Muster Ausschussleiter Gründungsversammlung
- Muster Protokoll Gründungsversammlung als ohne Aufsichtsrat
- Muster Protokoll einer Aufsichtsratsversammlung Gründungsversammlung
- Muster Minutendichte

Gründungsprüfung

Hinweise zum Geschäftsplan

Das Dokument enthält Hinweise zur Erstellung des Geschäftsplans, darunter die Zusammenfassende Darstellung und die Zusammenfassung.

Erforderliche Unterlagen zur Erstellung der gutachtlichen Äußerung gem § 1 Abs. 2 Nr. 2 SGG

Das Dokument enthält eine Liste von erforderlichen Unterlagen wie dem Geschäftsplan, dem Protokoll der Gründungsversammlung, etc.

Das Bankgespräch: Darauf kommt es an!

Das Dokument enthält eine Liste von Themen, die im Bankgespräch angesprochen werden sollten, wie dem Businessplan, dem Markt, etc.

- <https://www.ihk.de/hannover/hauptnavigation/recht/gesellschafts-und-firmenrecht/gesellschaftsrecht/rechtsformen-im-ueberblick-5232486>
- <https://www.ihk-muenchen.de/ihk/documents/Recht-Steuern/Gesellschaftsrecht/Checkliste-zur-Genossenschaftsgr%C3%BCndung.pdf>
- https://www.gv-bayern.de/_Resources/Persistent/c/6/d/d/c6dddc6b043fd7f62bc828aba607ea005bc5380a1/GVB_Checkliste_Gruendung.pdf
- <https://www.genoverband.de/genossenschaft-gruenden/informationen-fuer-gruender/>
- <https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/3155060/6ee4a3585a44d593149f45c0ca176926/checkliste-gruendung-einer-genossenschaft-data.pdf>
- https://www.genoverband.de/site/assets/files/60290/1_checkliste_satzungsgestaltung_jan_2024.pdf
- https://www.existenzgruendungsportal.de/Redaktion/DE/Downloads/DE/Checklisten-Uebersichten/Finanzierung-Foerderung/02_check-Bankgesprach.pdf?__blob=publicationFile
- https://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/fileadmin/user_upload/downloads/Gruendungsbroschuere_Energiegenossenschaften_A4_WEB.pdf

„Landesnetzwerk Bürgerenergie Sachsen-Anhalt“

- Erfahrungsaustausch (zw. Unternehmen, Kommunen, Gründungsinitiativen, LENA)
- Leitlinie für faire EE-Projekte
Regionalität der beteiligten Unternehmen
verbindliche Aussagen des Projektierers
- jährliche Informationsveranstaltung
2023 „Grüne Energie wird vor Ort faire Energie“ in Dardesheim
2024 „Kommune - Erneuerbare-Energien - Landwirtschaft“
in Weißandt-Gölzau und Spatenstich für Nahwärmenetz in Quellendorf
2025 „Handlungsspielräume bei Erneuerbare-Energien-Projekten“ in Rochau





Landesnetzwerk
Bürgerenergie
Sachsen-Anhalt

Kommunale Leitlinie für faire Windkraft- und Freiflächen-PV-Projekte

Foto © Petib – stock.adobe.com

Aus Sicht des Landesnetzwerks Bürgerenergie Sachsen-Anhalt soll ein **Höchstmaß an Wertschöpfung vor Ort, bürgerschaftlicher Teilhabe und Gemeinwohl in den Standortgemeinden** durch Windkraft- und Freiflächen-PV-Projekte erzielt werden, dies gilt auch für Repowering-Projekte. Ein Abfluss von Wertschöpfung, Job-Chancen und Steuerkraft in andere Regionen und Bundesländer soll zukünftig weitgehend vermieden werden.

Diese Leitlinien entfalten ihre Wirkung durch kommunalen Beschluss für den jeweiligen Geltungsbereich mit transparenter und fairer Projektplanung, -finanzierung und -realisierung sowie einem dauerhaft fairen Betrieb.

Information und Akteure

- 1. Beteiligung aller Interessengruppen** in der Standortgemeinde eines **Windkraftprojektes > 5 MW und/ oder Freiflächen-PV-Projektes > 1 MW** während der gesamten Projektierungsphase: Alle interessierten Akteure und Gruppen in der Standortgemeinde (z. B. Grundeigentümer!, Anwohner, Landwirte, Bürger, Gemeinden, Unternehmen, Vereine und Institutionen) werden mit dem Ziel einer aktiven, auch konzeptionellen Rolle in Form von Workshops und Bürgerversammlungen am Projekt beteiligt. Das gleiche gilt für Einwohner von Nachbargemeinden, deren Gemeindegebiet das Solarenergieprojekt oder den Umkreis von 2.500 Metern gemäß EEG §6 rund um die Windkraftanlage tangiert.
- 2. Sicherstellung eines transparenten Umgangs** mit projektrelevanten Informationen vor Ort sowie Bereitstellung von Unterstützungs- und Aufklärungsangeboten, zum Bsp. über eine frühzeitige Projekt-Webseite mit Projektverlauf, Ansprechpartner und Beteiligungsmöglichkeiten, die regelmäßig aktualisiert wird.
- 3. Darüber hinaus** werden vom Investor verbindliche, schriftliche Aussagen erwartet zu: Schaffung örtlicher Arbeitsplätze, volle Gewerbesteuerzahlung an die Standortkommune, formelle und informelle Beteiligung, Art der finanziellen Teilhabe von Bürgern, finanzielle Unterstützung bei sozialpolitisch-kulturellem Engagement des Betreibers vor Ort, Kostenübernahme von Projektvorkosten, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vor Ort in Absprache mit der Kommune.
- 4. Für konkrete Projekte** sollte ein Projektbeirat mit gewählten Vertretern aus den vorgenannten Gruppen (aus Punkt 1) geschaffen werden, der in wichtigen Projektfragen jeweils zu beteiligen ist, um aktuelle Entwicklungen zu besprechen und transparent zu kommunizieren.

Regionale Wertschöpfung

5. Flächenbezogene Entgelte sollen bei Projekten nach den Prinzipien des Flächenpoolings gezahlt werden, unter Einbeziehung aller Eigentümer in der Windprojekfläche und für PV bezogen auf das gesamte Planungsgebiet.

6. Zur Finanzierung des Fremdkapitals bzw. der Einzeleinlagen sollen die regionalen Kreditinstitute einbezogen werden. Die Beteiligung von lokalen bzw. regionalen Unternehmen, Dienstleistern und Handwerk als ausführende Firmen für Planung, Bau und den Betrieb der Anlagen sollte gewährleistet werden.

Finanzielle Beteiligung der Bürger

7. Entwicklung und Umsetzung einer finanziellen Beteiligungsmöglichkeit mindestens für Bürger, ortsansässige kleine und mittlere Unternehmen sowie für die Standortgemeinde selbst. Das soll auch für Nachbargemeinden gelten. Die Beteiligungsmöglichkeit soll ein Mindestanteilsangebot von 25% des Eigenkapitals umfassen (echte Teilhabe: Genossenschaftsanteile, Gesellschaftsanteile, kein Nachrangdarlehen), verteilt auf die Akteure außerhalb der Gruppe der Flächeigentümer und Investoren der beteiligten Gemeinden.

8. Vermeidung externer Mehrheitsbeteiligungen und Ermöglichung auch geringer bürgerschaftlicher und unternehmerischer **Beteiligungangebote ab 500 Euro**. Die Realisierung einer regenerativen Versorgung mit Strom, Wärme und Mobilität soll auf Basis eines Höchstmaßes an heimischer erneuerbarer Energie durch Bürgerenergie-Modelle und möglichst unter Einbeziehung der regionalen Energieversorger erfolgen.

¹ Mit der männlichen Form werden alle Personen angesprochen.

Kontakt

Nähere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie vom:
Landesnetzwerk Bürgerenergie Sachsen-Anhalt
Internet: www.lsaurl.de/Buergerenergie



1. Beteiligung aller Interessensgruppen vor Ort
2. transparente Aufklärung zu Projektinhalten
3. verbindliche Aussagen durch Projektierer
4. Schaffung eines Projektbeirates
5. Entgelte für Poolingflächen
6. Regionalität: Finanzinstitute und Handwerker
7. finanzielles Beteiligungsangebot
8. Vermeidung externer Mehrheitsverhältnisse und
500 € als min. Beteiligungsmöglichkeit



Claudia Jahn
jahn@lena-isa.de
0391-5967-4046